

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 14

Artikel: Freut euch, ihr Wände und Gipfel
Autor: Sautter, Erwin A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erwin A. Sautter

Freut euch, ihr Wände und Gipfel!

Vorbei ist die Zeit der Gebirgsschlosser, die sich mit Hammer, Haken, Karabiner, Seil, Zelt, Gaskocher und Leuchtraketen sowie Verpflegung für drei Tage und vier Nächte von der Kleinen Scheidegg aufmachten, um die 1800 Meter hohe Eiger-Nordwand zu bezwingen. Am sehr späten Montag, dem 9. März 1992, kurz vor Mitternacht, stand die 32jährige Französin Cathérine Destivelle nach 17stündiger Freikletterei auf dem Gipfel, 3970 m ü. Meer. Die zweifache inoffizielle* Weltmeisterin hatte damit als erste Frau die Nordwand mit ihrer Steilheit von 64° allein durchstiegen. Die Verpflegung der Alpinistin bestand aus getrockneten Früchten, Mandelpaste und Wasser ...

(1938 ist die Wand von den Deutschen A. Heckmair, L. Vörg und den Österreichern F. Kasperk und H. Harrer nach drei Biwaks bezwungen worden, nachdem vorher neun Bergsteiger bei Durchstiegsversuchen tödlich verunglückt waren; bis 1976 forderte die Wand über 40 Todesopfer. Die erste Winterbegehung im Jahr 1970 durch H. P. Trachsel, P. Jungen, O. von Allmen, H. Müller und M. Dörflinger nahm fünf Tage in Anspruch. Die erste Begehung durch Frauen fällt ins Jahr 1964 durch die Deutsche Daisy

Voog, in Begleitung von W. Bittner. Aus *Lexikon der Alpen* von Toni Hiebeler, Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh, 1977.)

Jetzt wird sich Frau Destivelle an die übrigen Extremrouten in den Alpen und auf andern Kontinenten heranwagen, wenn die nicht schon in ihrem «Wandbuch» abgehakt sind wie die Drusenfluh-Südwand, die Badile-Nordostwand, die Punta-Tissi-Nordwestwand, die Droites-Nordwand und was der Herausforderungen für Freikletterinnen mehr sind. Und überall wird sie

sich geschmeidig wie eine Katze von Felskante zu Felskante hangeln und die eisigen Wände liebevoll abtasten statt sie mit Kletterhammer, Fels- und Bohrhaken sowie Holz- und Aluminium-Klemmkeilen zu malträtiert.

Die Natur wird sich ob diesem alternativen Alpinismus im anbrechenden Jahrtausend freuen, der von Frauen wie Cathérine Destivelle an der Eiger-Nordwand zur Winterszeit der Weltöffentlichkeit praktisch vorgebracht wurde. Jetzt bleibt den örtlichen Bergwächtern eigentlich nur noch die Aufgabe, die Wände von den Besteigungshilfen früherer Gipfelstürmer zu befreien und den Urzustand der Alpen wieder herzustellen – die dem Berg geschlagenen Wunden zu heilen.

*Wie wir beim Schweizer Alpen-Club in Bern in Erfahrung brachten, holte Frau Destivelle ihre beiden Titel an **inoffiziellen** Weltmeisterschaften; die 1. offizielle Weltmeisterschaft der Sportkletterer, die vom 2. bis zum 6. Oktober 1991 in Frankfurt am Main stattfand, gewann bei den Frauen Susi Good aus Plons bei Mels SG und bei den Männern der Franzose François Legrand.

Blick aus dem Weidenkorb des Gasballons BERNINA am 23. August 1962 auf den Eiger mit seiner gefürchteten Nordwand.

Bild: Erwin A. Sautter